

Ostfriesen erlebten ein Debakel

Oldenburg siegte 9:4 / Starke Jugendarbeit / Blombergerinnen eine Bank

-fr- Neuschoo. Bei strahlendem Sommerwetter wurden die diesjährigen Mannschaftsmeisterschaften im Straßenboßeln in Halsbeck ausgetragen. Der Kreisverband Ammerland zeichnete sich dabei einmal mehr als ausgezeichnete Gastgeber und Organisator aus. In drei Richtungen wurden an beiden Tagen die besten Mannschaften aus Oldenburg und Ostfriesland auf die Reise geschickt. Die Wurfstrecken entsprachen den üblichen Gegebenheiten im Oldenburger Land, sie waren durchweg gewölbt. Die Wettkämpfe wurden an beiden Tagen von zahlreichen Käcklern und Mäcklern begleitet.

Am Samstag mußten die jugendlichen Klassen B und D an den Start. In Richtung Tabarg und Bredehorn galt es Farbe zu bekennen. Gleich von Beginn an deuteten die Gastgeberinnen und Gastgeber darauf hin, daß sie mit einer runden Wurfstrecke besser befreundet sind. Von den Gästen wußte der Auricher Vertreter Akelsberg Paroli zu bieten und letztlich sicher den einzigen ostfriesischen Erfolg des ersten Tages unter Dach und Fach zu bringen. Ansonsten dominier-

ten die Oldenburger zwischen zwei und fünf Wurf.

Mit dieser Bürde gingen am Sonntag die weiteren sieben Teams aus Ostfriesland an den Start, um das gewohnte Bild der Überlegenheit noch wieder hinzubiegen. Doch daraus wurde nichts. Die Gastgeber begannen dort, wo sie am Vortag aufgehört hatten und holten bei den A-Jugendlichen ebenfalls beide Titel. Oldenburg unterstich somit bei 7:1 Titeln im Jugendbereich die enorme Arbeit im Nachwuchsbereich.

Doch damit begnügte man sich an diesem Tage nicht. Die „Kämpfen“ um Erwin Goesmann in der Männer II zeigten sich abermals stark genug, um den Titel erneut nach Zetel-Osterende zu holen. Eine gute Endphase bescherte auf der Rücktour der Riege von Obenstrohe einen nicht unbedingt erwarteten Erfolg über den ostfriesischen Vertreter Victorbur.

Am spannendsten verlief der Vergleich der Frauen II. Hier hatte Großheide in der Schlußphase die besseren Nerven und siegte mit dem Schlußwurf mit 60 Metern. Für die Ehre traten dann noch einmal die Hauptklassen ein.

So „putzten“ die Blombergerinnen den Gast aus Reiland förmlich von der Straße. Fast 18(!) Wurf ließen den Gegner dabei eher drittklassig aussehen. Ganz so dominant wirkte da Pfalzdorf nicht. Man mußte sich insgesamt schon strecken, um letztlich den Erfolg von knapp zehn Wurf noch sicher nach Hause zu fahren. Für Oldenburg war es dennoch ein ereignisreicher Tag. Zum erstmalig konnte man in den Mannschaftswettbewerben die Oberhand gewinnen und dabei gleich deutlich zulangen.

Männer I

1. Pfalzdorf/Aurich 45,2 Durchgänge, 409 m; 2. Schweinebrück/Friesische Wehde 47,1 Durchgänge, 567 m.

Frauen I

1. Blomberg/Esens 24,0 D., 95 m; 2. Reiland/Butjadingen 27,3 D., 132 m.

Frauen II

1. Großheide/Norden 14,4 D., 58 m; 2. Abbehausen/Butjadingen 15,0 D., 71 m.

Weibliche Jugend A

1. Gießelhorst-Hullstede/Ammerland 13,1 D., 75 m; 2. Holtgast/Esens 13,2 D., 13 m.

Männer III

1. Oberstrohe/Waterkant 11,0 D., 34 m; 2. Victorbur/Aurich 11,1 D., 52 m.

Männer II

1. Zetel Osterende/Friesische Wehde 23,3 D., 48 m; 2. Berumerfehn/Norden 24,4 D., 62 m.

Männliche Jugend A

1. Cleverns/Jeverland 12,1 D., 160 m; 2. Theener/Norden 13,0 D., 104 m.

Weibliche Jugend B

1. Augusthausen/Stadland 12,0 D., 89 m; 2. Stedesdorf/Esens 12,4 D., 9 m.

Männliche Jugend B

1. Salzendorch/Stadland 9,1 D., 54 m; 2. Müggenkrug/Friedeburg 10,3 D., 105 m.

Weibliche Jugend C

1. Sandeler Müns/Jeverland 10,2 D., 54 m; 2. Willmsfeld/Esens 11,1 D., 31 m.

Männliche Jugend C

1. Akelsberg/Aurich 10,4 D., 53 m; 2. Waddens/Butjadingen 11,1 D., 13 m.

Weibliche Jugend D

1. Esenshamm/Butjadingen 14,2 D., 62 m; 2. Willmsfeld/Esens 15,2 D., 29 m.

Männliche Jugend D

1. Ruttel/Friesische Wehde 11,3 D., 47 m; 2. Schirmeer Leegmoor/Aurich 12,2 D., 33 m.